

## Erklärung an alle Berliner

# Der Wahnsinn ist die Miete selbst!

Wir sehen es gar nicht ein, dass wir überhaupt Geld bezahlen sollen, damit wir in Wohnungen leben dürfen. Wir atmen ja auch die Luft, ohne dafür zu zahlen und so wollen wir auch wohnen. Uns geht es dabei nicht um den Kauf der Wohnungen und Häuser – die meisten derjenigen, die wir ansprechen wollen, haben dafür nicht das nötige Kleingeld. Es geht uns um die prinzipielle Abschaffung des Wohneigentums, die Abschaffung der Miete. Die Häuser sollen allen und niemandem gehören, so wie der Boden, auf dem sie stehen.

**»Aber die Häuser sind doch nicht einfach so da wie die Luft, die müssen doch gebaut werden! Und irgendwer muss die Wohnungen instand halten! Alles geht ja dann und wann kaputt und wenigstens die Fassade soll doch manchmal gestrichen werden.«**

Wir haben diesen Einwand lange diskutiert und kamen zu dem Schluss, dass es organisierte Bauarbeiter- und Handwerkerbrigaden braucht, die die Häuser bauen und sich um die Reparatur kümmern. Diese Brigaden werden eine Keimzelle der universellen Menschheitsverschwisterung sein. Was man heute Deutsche, Rumänen, Marokkaner, Afghanen, Nigerianer oder Chilenen nennt, ist in solchen Brigaden eins. Auch werden viele Frauen Gefallen an dieser ehemaligen Männerarbeit finden und selbst die Kinder werden helfen wollen. Die Jugend bekommt dann eine Perspektive. Genährt werden diese Leute von der Allgemeinheit!

**»Und was ist, wenn viele neue Bewohner nach Berlin ziehen wollen? Gerade wenn man dafür nichts zahlen muss, wäre das wie ein Magnet!«**

Mehr Menschen brauchen mehr Wohnungen und die kann man bauen. Stichwort: Bauarbeiterbrigaden! (Natürlich muß man sich auch um die dafür notwendigen Maschinen und Rohstoffe kümmern.) Außerdem wird die Abschaffung der Miete sofort ausstrahlen. Vielleicht wird man in Schwaben nicht so weit gehen wollen, aber sonst wahrscheinlich überall.

**»Der Kommunismus ist vernünftig, jeder versteht ihn. Er ist leicht.**

**Der Kommunismus ist gut für Dich, erkundige Dich nach ihm.«**

**(Bertolt Brecht)**

**»Aber wer soll diese an sich ja wünschenswerte Abschaffung der Miete umsetzen?«**

Da sind wir pragmatisch. Unseretwegen sogar diese Linkspartei, getrieben von ihrer eigenen, soliden Jugend und einem Haufen übermütiger Trotzkiten. (So wollen es unsere lahmen Reformisten.) Oder es findet sich eine kommunistische Partei, die das anführt. (So wollen es unsere stolzen Leninisten.) Oder durch einen allgemeinen Aufstand, in dem dann sofort diese Mietzahlungen gemeinsam eingestellt werden. Mal gucken, ob sich die Polizei dann traut, im Sinne der Eigentumsbestien einzugreifen. (So wollen es unsere braven Anarchisten.)

**»Können wir damit jetzt gleich anfangen?«**

Klar können wir das. Es wird allerdings auch einige Absprache brauchen und viel Aktivität, damit die voneinander isolierte Bevölkerung sich sammelt. Und es bedarf allgemeiner Aufklärung. Das benötigt etwas Zeit. Aber wenigstens die Obdachlosen müssen sofort einquartiert werden. Man wird dafür etwas Platz schaffen müssen! Nun sind viele Läden und Büros (die der Vermieter zum Beispiel) erstaunlich überflüssig und so gibt es genug Platz für alle, wenn man ein wenig umsortiert. Auch in den wohlhabenden Vierteln sollte noch Platz sein. Aber vielleicht will da niemand wohnen.

**»Aber bislang trauen sich die Mieter kaum auch nur gegen die unverschämten Mieterhöhungen zu protestieren und sei es mit einem aus dem Fenster gehängten Transparent. Sind wir nicht doch einfach nur Lappen?«**

Dazu sagen wir: Immer mutig voran! Individuelle Initiativen sind gut, einberufene Hausversammlungen auch. Allerdings wird es wohl noch Einiges mehr brauchen. Die entschiedensten Taten werden Zuspruch erhalten, alle halbherzigen Aktionen werden dagegen verachtet.

**Imaginäre Kommunistische Partei**

To all Berliners

## The insanity is the rent itself!

We do not even accept that we should pay money to be allowed to live in an apartment. We breathe the air without paying and that is the way we want to live. We are not interested in the purchase of apartments and houses - most of those we want to address, do not have the necessary cash. We are interested in the abolition of home ownership in principle, the abolition of the rent. The houses should belong to everyone and to no one, just as the ground on which they stand.

**»But the houses are not just there like thin air, they have to be built! And somebody has to take care of the apartments! Everything breaks down now and then and at least the facade should be painted sometimes.«**

We have discussed this objection for a long time and we came to the conclusion, that it requires organized brigades of construction workers and craftsmen to build the houses and do the repairs. These brigades will be a seed for the universal fraternization of humanity. What is today called a German, a Romanian, a Moroccan, an Afghan, a Nigerian or a Chilean is one in such brigades. Also, many women will enjoy this former male work and even children would like to help. The youth then will get a perspective. These people are fed by the community!

**»And what if many new residents would like to move to Berlin? Especially if you do not have to pay anything, its gonna be like a magnet!«**

More people need more apartments and you can build them. Catchword: Construction worker brigades! (Certainly, you have to take care of the necessary machines and resources needed for this kind of work as well.) Besides, the abolition of the rent will radiate immediately. Maybe you will not want to go that far in Swabia, but otherwise probably everywhere.

**»Communism is reasonable, everyone grasps it. It is easy. Communism is good for you, ask about it.«  
(Bertolt Brecht)**

**»But who should implement this desirable abolition of the rent?«**

Here we are pragmatic. For all we care, it can even be that Left Party, driven by its own solid youth and a bunch of high-spirited Trotskyists. (That is the way our lame reformists want it.) Or a Communist Party appears and leads the way. (This is how our proud Leninists want it.) Or through a general uprising in which rent payments are collectively stopped immediately. Let's see if the police then dare to intervene on behalf of the interests of the property beasts. (That's what our brave anarchists desire.)

**»Can we start now?«**

Sure we can. However, it will take some coordination and a lot of activity so that the isolated individuals gather together. And it requires general enlightenment. That will take some time. At least the homeless must be quartered immediately. We will have to make some space for them! As it happens, many stores and offices (those of the landlords for instance) are surprisingly superfluous, so there is enough space for everyone if you reorganize a little. There is, perhaps, also room in the affluent neighborhoods. But maybe nobody wants to live there.

**»But so far, the tenants are even afraid to protest against the outrageous rent increases, be it by hanging a banner out of the window. Are we not just wimps after all?«**

To this we say: always brave ahead! Individual initiatives are good, house assemblies too. However, it will probably need a lot more. The most determined actions will receive approval, but all half-hearted actions will be despised.